

## **EINSTUFUNGSTEST**

**(Zeit zum Lösen: 90 Minuten)**

Juliane gehört ein Zinshaus in Klagenfurt am Wörthersee. Dieses verwaltet sie mit ihrem Mann Herbert zusammen, der beruflich Vertragsbediensteter ist.

Schon seit längerem möchte Juliane die Terrasse am Dach verschönern und überredet ihren Mann, dass er schöne Terrassenmöbel besorgt. Herbert, der Juliane diesen Wunsch nicht abschlagen konnte, geht zum M-Möbelfachgeschäft in ihrer Stadt und bestellt eine schöne neue Möbelgarnitur für die Terrasse. Dafür zahlt Herbert 4.000€. Er erzählt dem Filialleiter, bei dem er die Möbel bestellt, dass er diese auf die nicht überdachte Terrasse am Dach stellt und dass sie winterfest sein sollen. Johann, der Filialleiter bestätigt Herbert, dass es wirklich winterfeste Möbel sind.

Nachdem die Möbel nach 6 Wochen geliefert wurden, stellen Juliane und Herbert diese gleich auf. Bereits wenige Wochen später, im Herbst, bemerkt Juliane, dass der Tisch Wasser aufgenommen hat und Bläschen schlägt.

Juliane ist darüber sehr wütend, überlässt allerdings Herbert die weitere Vorgehensweise. Sie möchte sich ablenken und geht dafür in die Innenstadt spazieren. In der Auslage eines Juweliers sieht sie einen schönen Ring, den sie gerne anprobieren möchte. Beim Betreten des Geschäfts stolpert sie über eine nicht gekennzeichnete Stufe und stürzt. Dabei verletzt sie sich an der Hand und bleibt mit der Handtasche hängen, die dadurch reißt. Die Handtasche hatte einen Wert von 2.500€.

Zu allem Überfluss kommt nun auch noch der Nachbar Nils wenige Tage später und behauptet herausgefunden zu haben, dass er das Obst von den Obstbäumen pflücken dürfte, da sein Vater dies zu Lebzeiten immer getan hat. Sein Vater ist allerdings bereits vor 18 Jahren verstorben und Nils hat dieses Recht nie ausgeübt. Noch dazu stand davon nichts im Grundbuch, als Juliane das Grundstück erworben hat. Juliane findet bei Nachforschungen heraus, dass Nils Vater wirklich 35 Jahre lang das Obst von den Obstbäumen pflücken durfte. Allerdings wurde dies nie im Grundbuch eingetragen.

Wie ist die Rechtslage?